

Weniger, älter, bunter – Kommunen im Wandel

Vergabetag am 11. Oktober 2012
In Köln

Kerstin Schmidt, Demographie lokal



Inhalte des Vortrags

- I. Eckpunkte der demographischen Entwicklung in Deutschland und regionale Besonderheiten

- II. Handlungsfelder im demographischen Wandel intern und extern aktiv gestalten

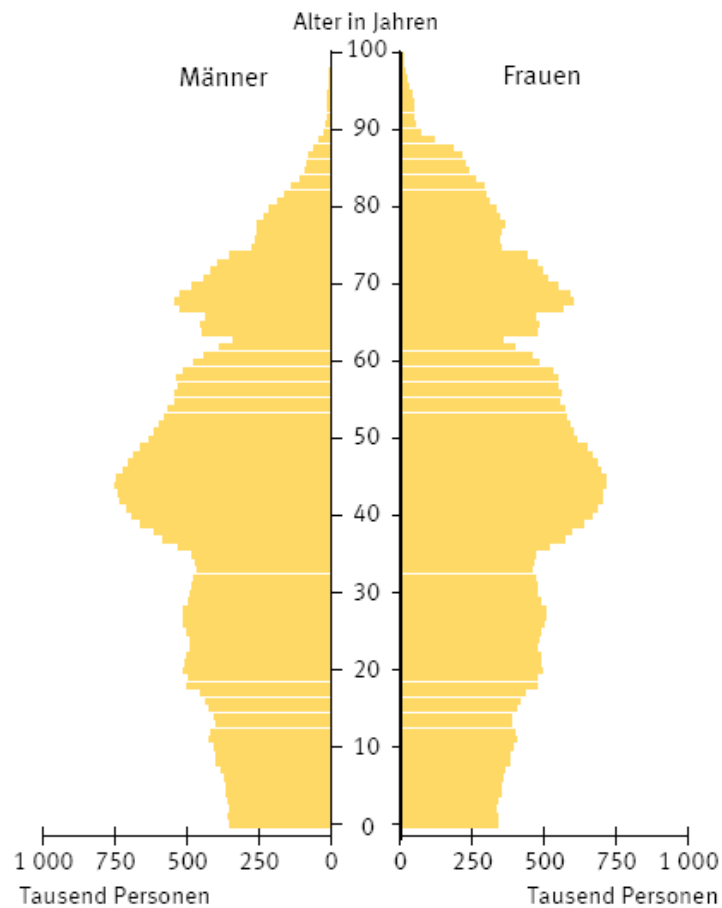


I. Eckpunkte des demografischen Wandels

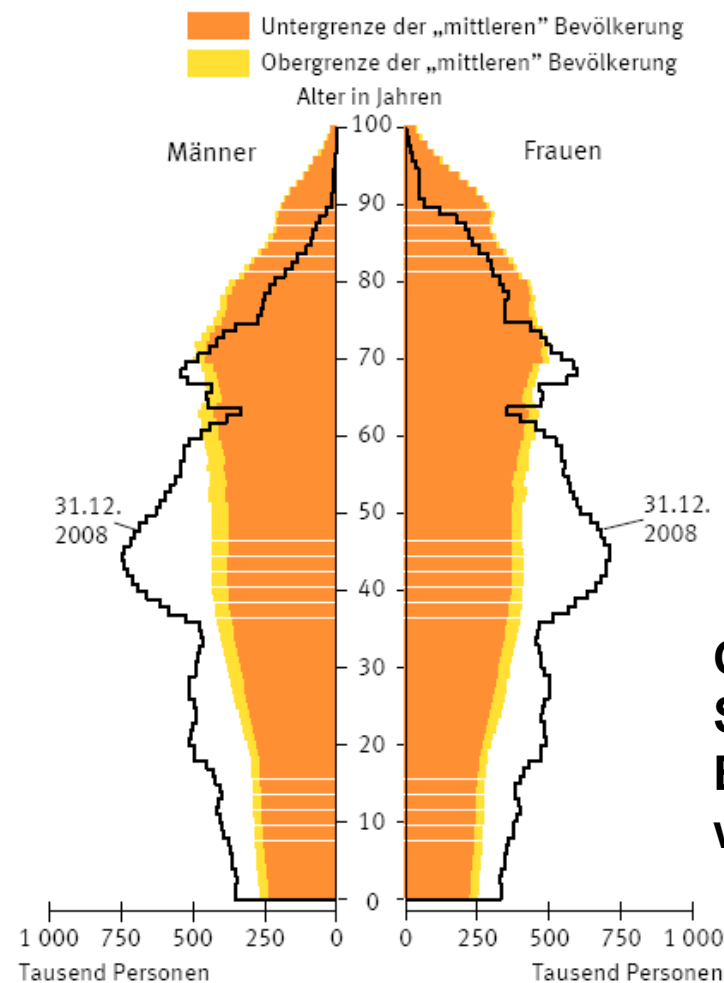


Bevölkerungsskizze für Deutschland 2008 bis 2060

am 31.12.2008



am 31.12.2008 und am 31.12.2060



Quelle:
Statistisches
Bundesamt,
www.destatis.de

Wir werden weniger!

- **Deutschland schrumpft:**
 - Bis zum Jahr 2060 wird die Bevölkerungszahl von heute rund 82 Millionen Menschen auf 70 bis 65 Millionen Menschen zurückgehen
 - Der Anteil der Elterngeneration (d. h. die 22 bis 35 Jährigen) an der Gesamtbevölkerung geht kontinuierlich zurück (Geburtenrate je Frau bei rund 1,4)
- Die Zahl der Personen in Erwerbsalter (20 bis 65 Jahre) nimmt ab: besonders starker Rückgang bereits in den nächsten 10 Jahren!
- Auf Ebene der Städte, Gemeinden und Kreise gibt es höchst unterschiedliche Entwicklungen (starke räumliche Differenzierungen).

Quelle: Statistisches Bundesamt, www.destatis.de, 12. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung.



Wir werden älter!

- Auf ganz Deutschland kommt **ein erheblicher Wandel der Altersstruktur** zu, der bereits heute begonnen hat und konkret spürbar ist:
 - Ab 2020 wird die Zahl der über 65 Jährigen stark ansteigen, weil dann die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand eintreten
 - Ab 2030 werden ca. 30 % der Bevölkerung älter als 65 Jahre sein (kontinuierlicher Anstieg bis 2060)
 - Während heute 34 Personen auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter kommen (Altenquotient), werden es 2030 über 50 sein und 2060 etwa 65
 - Die Lebenserwartung steigt bis zum Jahr 2060 auf 85 Jahre für Jungen (Plus um 8 Jahre) und 89,2 Jahre für Mädchen (Plus um 7 Jahre)
 - 2060 wird es fast so viele 80-Jährige wie unter 20-Jährige geben

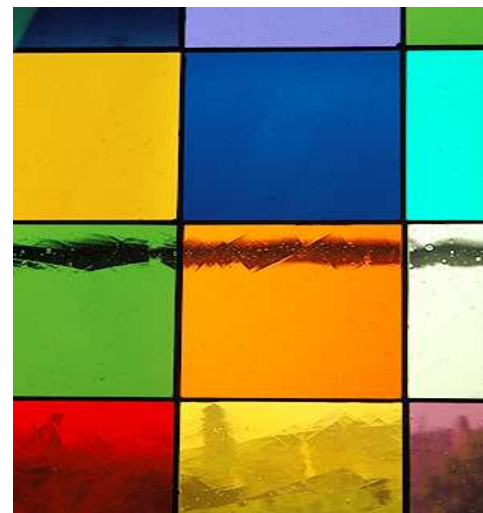
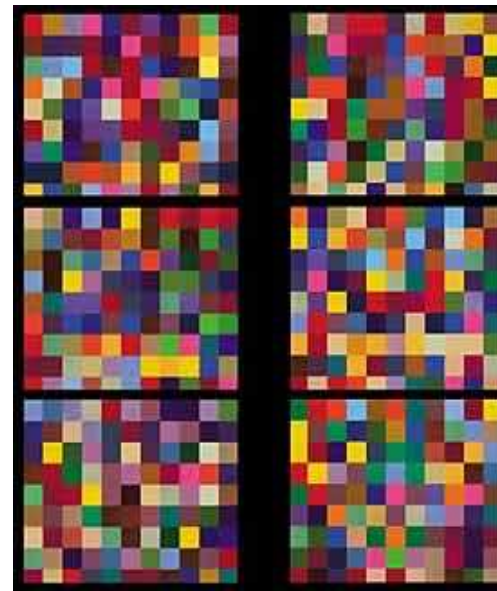
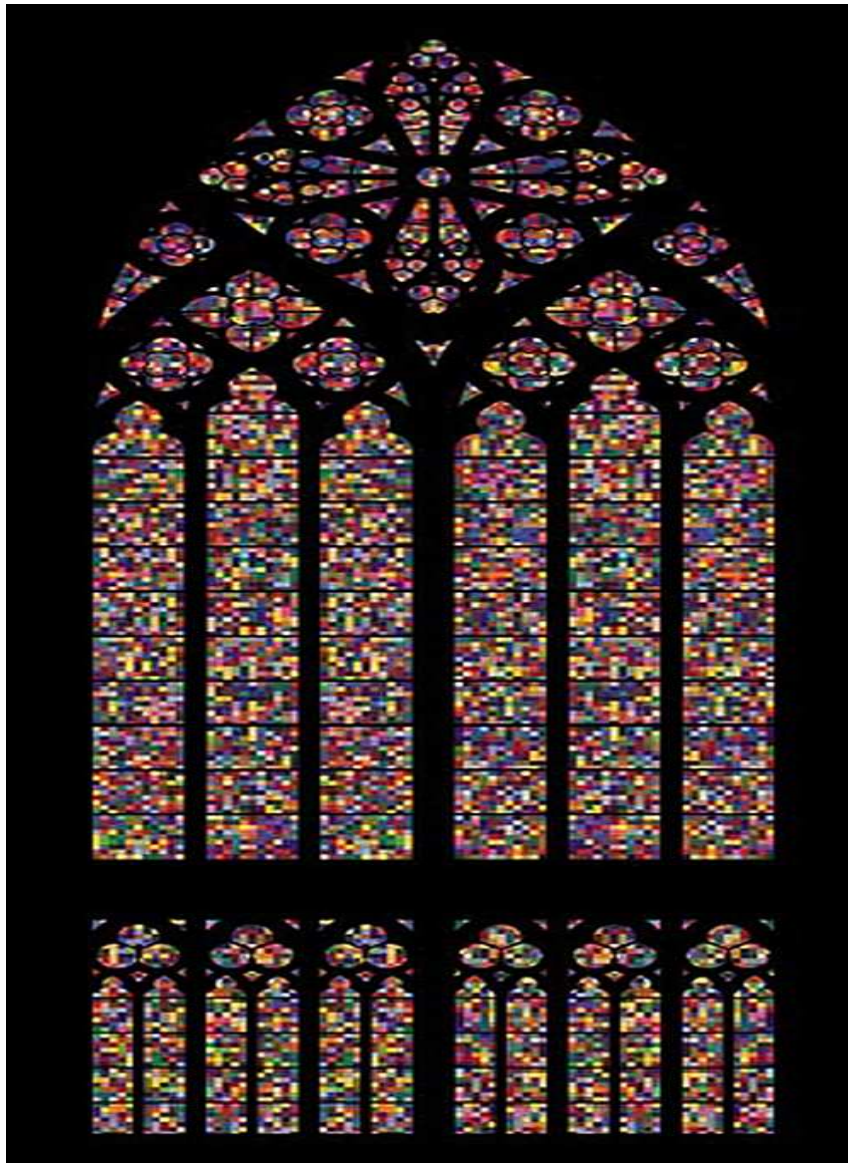
Quelle: Statistisches Bundesamt, www.destatis.de, 12. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung.

Wir werden bunter!

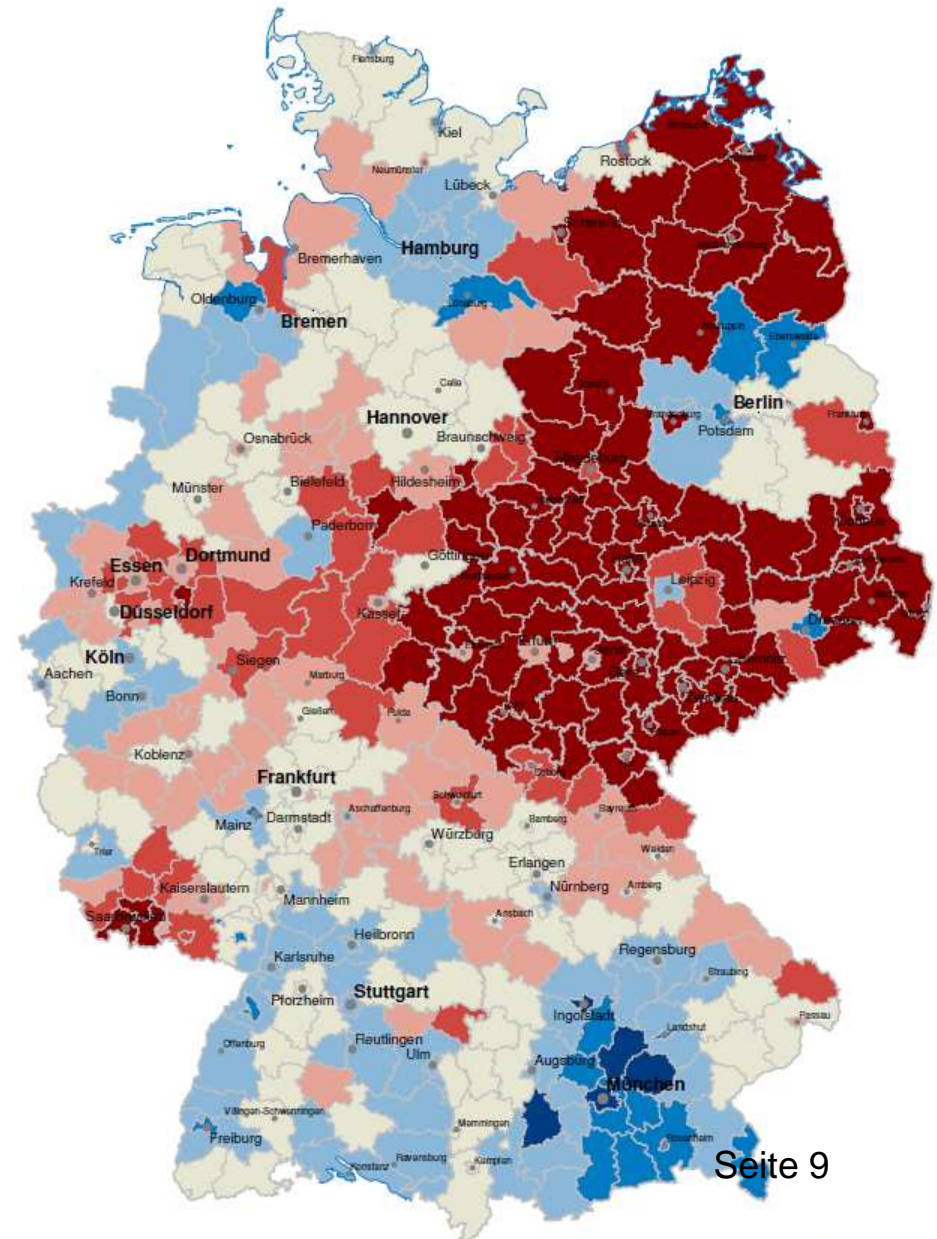
- **Die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund nimmt zu.**
- Insbesondere im Jahr 2011 gab es eine verstärkte Zuwanderung von Menschen mit Migrationshintergrund (vor allem aus dem EU-Raum, was auf die Finanz- und Schuldenkrise zurückzuführen ist).
- Zuwanderung kann den Rückgang und die Alterung der Bevölkerung in Deutschland jedoch nicht verhindern.

Quelle: Statistisches Bundesamt, www.destatis.de, 12. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung.



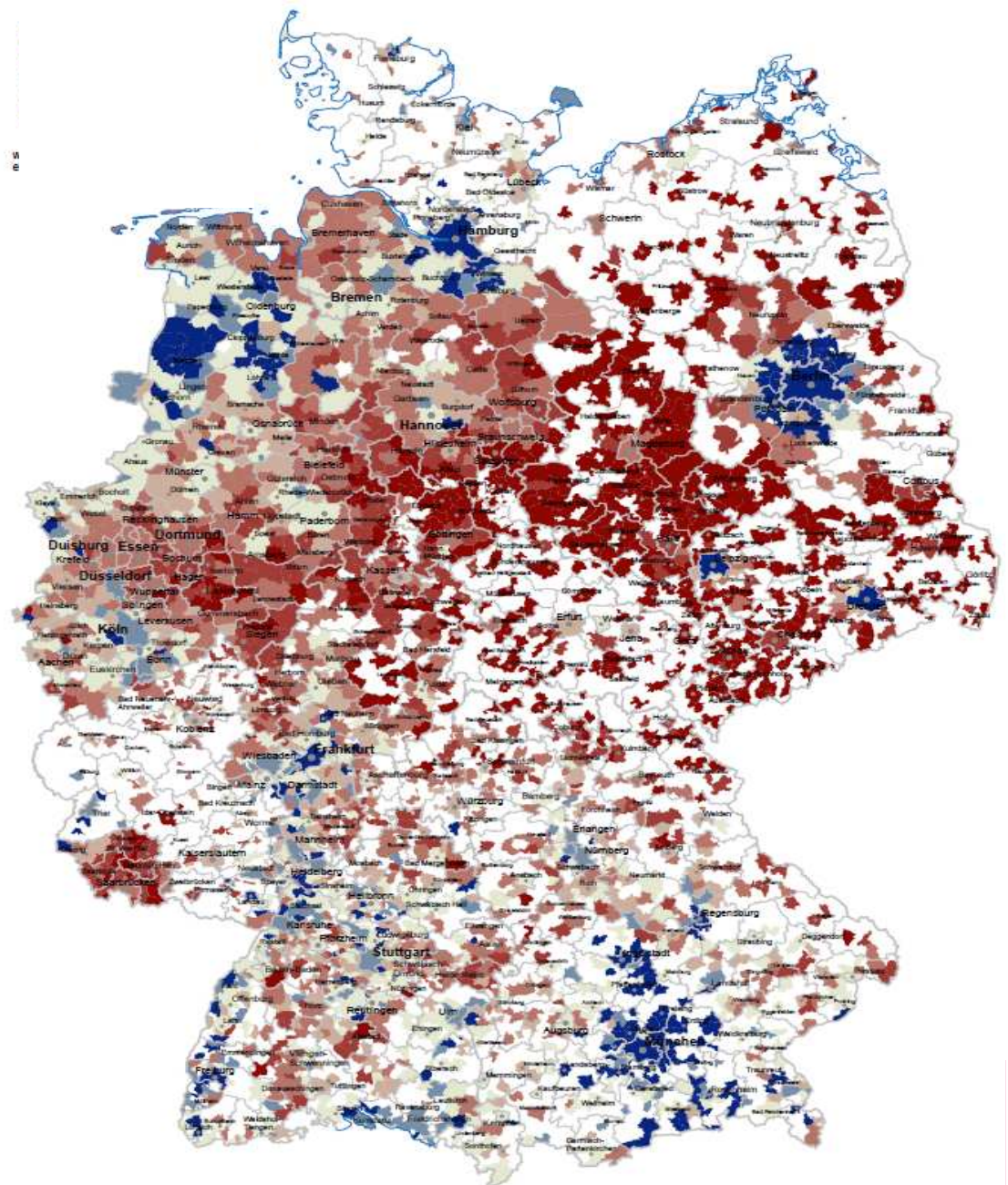


Bevölkerungsentwicklung 2008 - 2025 in Deutschland: Kreise und kreisfreie Städte



Bevölkerungsentwicklung 2008 - 2025 in Deutschland: Städte und Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern

demographie lokal



Starke räumliche Differenzierung
der demographischen Entwicklung auf Ebene
der Städte, Kreise und Gemeinden

=

Wettbewerb um Einwohner und
Standortqualitäten

=

Der Durchschnitt ist nirgendwo



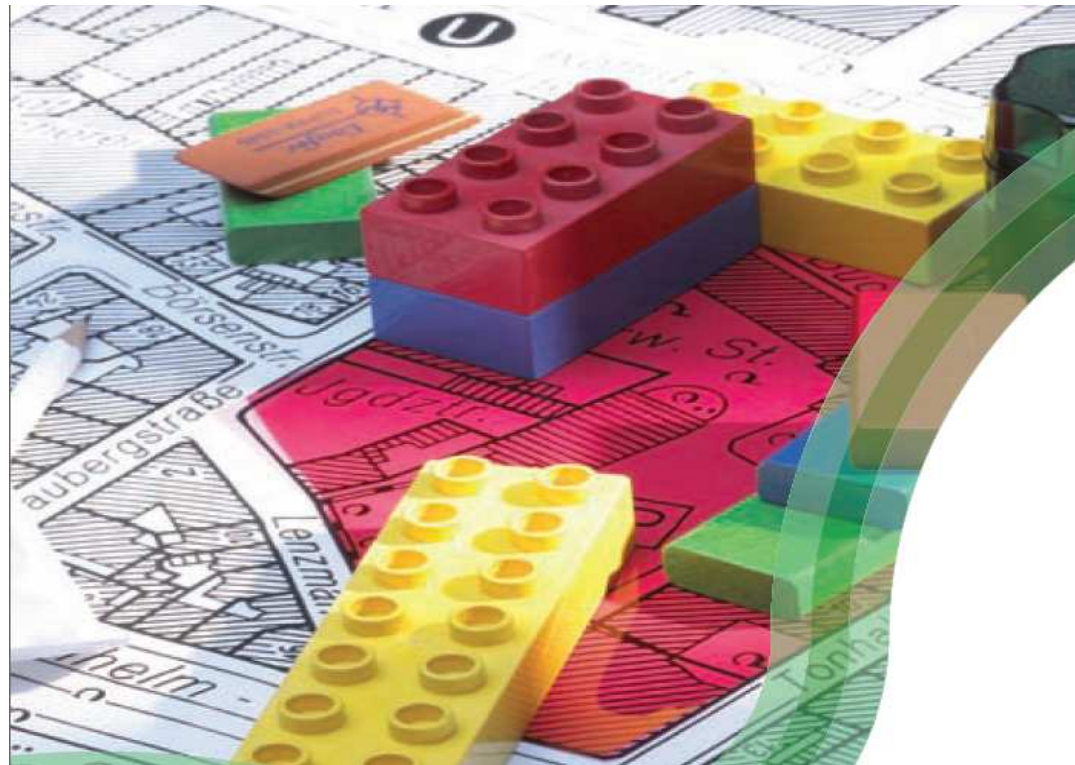
Beispielhafte Entwicklungen in ausgewählten Kommunen

demographie lokal

	Fulda	Dülmen	Mayen	Siegen	Neuss	Essen	Volk- marsen
Einwohnerzahl 2010	64.349	46.762	18.627	103.424	151.388	574.635	6.808
Bevölkerungs- entwicklung der letzten 7 Jahre	1,4 %	-1,2 %	- 4,6 %	- 4,0 %	- 0,4 %	- 2,5 %	- 2,4 %
Bevölkerungs- entwicklung bis 2030	- 1,7 %	- 4,8 %	- 10,2 %	- 11,0 %	- 3,2 %	- 5,7 %	- 10,9 %
Medianalter 2006	41,4	42,7	45,5	43,1	42,8	44,2	43,5
Medianalter 2030	46,0	50,2	52,3	47,2	46,2	46,9	50,2
Bildungs- wanderung 2010	43,4	-25,9	-5,5	43,3	1,4	30,6	- 33,9



II. Handlungsfelder im demographischen Wandel



Herausforderungen für öffentliche Verwaltungen ...

Der demographische Wandel erfordert von den öffentlichen Verwaltung ein Umdenken sowohl mit Blick auf die Leistungen für den Bürger als auch auf die Verwaltungen selber!



Externe, bürgerorientierte Handlungsfelder:

- Infrastrukturplanung, Wohnen, Nahversorgung
- Kinder-; Jugend- und Familienpolitik
- Leben im Alter, Seniorenpolitik
- Mobilität, Verkehr
- Ehrenamtliches Engagement
- Flächenentwicklung
- Gesundheit
- Miteinander der Generationen
- ...

verwaltungsinterne Handlungsfelder:

- **Internes Demographiemanagement:**
 - Ausrichtung der verwaltungsinternen Produkte und Dienstleistungen auf den demographischen Wandel/ auf eine älter werdende Gesellschaft
- **Demographieorientiertes Personalmanagement:**
 - Ältere Belegschaften
 - Nachwuchsrekrutierung
 - Wissensmanagement und Sicherung von Wissen
 - Gesundheitsförderung
 - ...

Folgen der demographischen Entwicklung für Kommunalverwaltungen:

- Steigender Altersdurchschnitt der Beschäftigten
- Sinkender Anteil der „mittelalten“ Kernbelegschaft
- Wissensverlust durch das verstärkte Ausscheiden Älterer
- Fehlender Nachwuchs und teilweise auch nicht ausreichend qualifizierter Nachwuchs, fehlende Fachkräfte
- ...



Kernelemente eines aktiven Alternsmanagement in den öffentlichen Verwaltungen

- Im Mittelpunkt steht die Gestaltung des Alternsmanagements und der Erhalt der Arbeitsfähigkeit älterer Beschäftigter
- Orientierung der Personalentwicklung an den Lebensphasen und Lernmustern der Beschäftigten
- Wissensmanagement organisieren: vorhandenes Wissen organisieren und dokumentieren, Einsatz altersgemischter Teams etc.
- Gesundheitsförderung ermöglichen, um die Arbeitsfähigkeit älterer Beschäftigter möglichst lange zu erhalten
- ...



Das Miteinander der Generationen erfordert Mut und Entschlossenheit zum Handeln

demographie lokal





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kerstin Schmidt

Kerstin.Schmidt@demographie-lokal.de

www.demographie-lokal.de

Diese Präsentation beinhaltet die Folien des Vortrages vom 11. Oktober 2012.
Es gilt das gesprochene Wort.

demographie lokal.

Nordholzerstr. 30
32425 Minden

Fon: +49 (0)571 – 40 49 549
Mobil: +49 (0)1 71 – 977 1117
E-Mail: kerstin.schmidt@demographie-lokal.de

© 2012 Demographie lokal – Kerstin Schmidt
Diese Präsentation ist nur für den Auftraggeber
bestimmt und wird durch persönliche
Erläuterungen ergänzt und vertieft.
Inhalte dieses Dokuments dürfen nicht an Dritte
weitergegeben werden.